



Pressemitteilung vom 12. Januar 2023

## **Fast 300.000 Euro für das Kulturprogramm der Landesgartenschau** Ministerin Ina Brandes aus Düsseldorf übergibt Förderbescheid in Höxter

Höxter/Düsseldorf. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert das Kulturprogramm der Landesgartenschau 2023 in Höxter. Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft, hat einen Zuwendungsbescheid über 290.500 Euro übergeben. Die Düsseldorfer Landesregierung unterstützt damit das hochkarätige und vielfältige Angebot von mehr als 100 Veranstaltungen von April bis Oktober 2023 in Höxter.

Ministerin Ina Brandes: „Kultur und Natur – das passt zusammen!“ Mit der Kulturförderung würden Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Workshops auf die Landesgartenschau geholt. „Wir sprechen mit dem Angebot ganz besonders Familien, Kinder und Jugendliche an, die wegen der Pandemie auf so vieles verzichten mussten. Ich bin sicher, dass wir an diesem ganz besonderen Ort vielen Menschen Lust auf Kunst und Kultur machen, die schon lange nicht mehr im Theater, Ballett, Konzerthaus und Museum waren.“

„Ein attraktives Kulturprogramm gehört zu einer Landesgartenschau wie Pflanzen und Blumen“, so Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling. „Mit dem Konzept bietet die Landesgartenschau Höxter ihren Besuchern zahlreiche spannende Kulturerlebnisse, die noch mehr Menschen in die Region ziehen.“ Daher unterstütze die Bezirksregierung Detmold dieses Vorhaben mit der Förderung sehr gern.

Das beachtliche Programm unter dem Titel „Stadt, Land, Fluß – Luftikus“ ist ausgesprochen breit gefächert und umfasst Lesungen, Konzerte, Theater, Artistik, Tanz und Ballett und Workshops. „Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft fördert damit Kunstschaffende in der Region und ermöglicht der Landesgartenschau, ein Programm mit großer Strahlkraft anzubieten“, so der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Goeken (CDU) aus Bad Driburg.

Zusammengestellt wurde es von Brigitte Labs-Ehlert aus Schwalenberg. „Wir haben mit ihr eine sehr erfahrene Kuratorin gewinnen können, die über die Grenzen der Region hinaus bei Kulturfreunden einen angesehenen Namen hat“, betont Höxters Bürgermeister Daniel Hartmann. Labs-Ehlert ist langjährige Leiterin des Literaturbüros OWL gewesen, initiierte das Literatur- und Musikfest „Wege durch das Land“ und leitet das Via Nova Kunstfest Corvey.

„In den barocken Gartenanlagen in unserer Gegend hat es immer musikalische Darbietungen, Tanz und Theater gegeben. Das greifen wir anlässlich der Landesgartenschau mit unserem



Kulturprogramm auf“, so Labs-Ehlert. Dabei knüpft es thematisch an den starken sinnlichen Eindrücken von Flora und Fauna an und bezieht inhaltlich die Austragungsorte wie den Stadtwall, das Weltkulturerbe Corvey und die Weser mit ein. Es sei ein Programm für Groß und Klein, für Jung und Alt. Die Landesgartenschau biete Künstlern und Künstlerinnen aller Sparten aus Nordrhein-Westfalen eine Bühne. Die Schwalenbergerin kooperiert mit Institutionen der Kulturszene in Ostwestfalen-Lippe. Außerdem werden weitere renommierte Kunstschaaffende eingeladen, die für eine besondere Anziehungskraft sorgen und spannende Formate bieten.

„Wir möchten unserem Publikum eindrucksvolle Kulturerlebnisse ermöglichen, an die man sich lange erinnert“, so Labs-Ehlert weiter. Das Programm stelle immer wieder einen Familienbezug her, die allermeisten Veranstaltungen finden im Freien statt, seien nachhaltig, barrierefrei und häufig würden gezielt kreative Partizipationsmöglichkeiten geschaffen. Einzelne Veranstaltungen seien speziell für Besucher mit Handicap konzipiert. „Neben anspruchsvollen und hochkarätigen Angeboten gibt es immer wieder auch zahlreiche spektakuläre und sehr publikumswirksame Veranstaltungen“, unterstreicht die Kuratorin. Das detaillierte Programm werde im Februar vorgestellt.

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und bedanken uns, dass wir so ein vielseitiges Kulturprogramm auf der Landesgartenschau Höxter anbieten können“, sagt Landesgartenschau-Geschäftsführer Jan Sommer. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Landesregierung sei ein derart hochwertiges, nicht kommerziell ausgerichtetes Programm gar nicht möglich, unterstreicht auch Geschäftsführerin Claudia Koch. Gleichzeitig sei „Stadt Land Fluß Luftikus“ ein tolles Angebot für die Besucher: „Etwa 75 Prozent der Veranstaltungen sind im Ticket inkludiert, also im Eintritt bereits enthalten.“

